



Expedition in die Freizeit

SCHWÄBISCHER WALD

DIE GÄSTEZEITSCHRIFT FÜR DIE FREIZEIT- UND ERHOLUNGSREGION SCHWÄBISCHER WALD

Herbst/Winter 2022 | 38. Ausgabe | Herausgegeben vom Schwäbischer Wald Tourismus e.V.



Walterichskirche



Stadtkirche



Historische Innenstadt



Villa Franck



Weltkulturerbe Limes



Carl-Schweizer-Museum



Pilgerstaffel



Städtische Kunstsammlung



Aussichtsturm



Brünnelesweg



Freizeitgebiet Waldsee



Wanderwelt Fornsbach

Murrhardt Kultur | Natur | Erholung

- 2. Oktober 2022
- 23. Oktober -
20. November 2022
- 3. Dezember 2022
- 10. und 11. Dezember 2022
- 18. Februar 2023
- 2. April 2023

- NATURPARKMARKT**
- STÄDTISCHE KUNSTSAMMLUNG
SONDERAUSSTELLUNG WILLY ZÜGEL**
- WEIHNACHTSMARKT**
- MÜHLENWEIHNACHT
GLATTENZAINBACHMÜHLE**
- MURREDER FASNET NACHTUMZUG**
- STÄDTISCHE KUNSTSAMMLUNG
ERÖFFNUNG JAHRESAUSSTELLUNG
REINHOLD NÄGELE**

Informationen unter:
 Tourist-Info Murrhardt
 Marktplatz 8 | 71540 Murrhardt
 Telefon 0 71 92 - 21 37 77
 touristik@murrhardt.de
www.murrhardt.de



Reiz ist Schönheit in Bewegung.

Gotthold Ephraim Lessing

In zwei Sonderausgaben in den Jahren 2020 und 2021 haben wir Euch mit der Gästezeitung vielfältige Möglichkeiten der Bewegung mit dem Bike oder zu Fuß präsentiert. Mit dieser Ausgabe gehen wir wieder die gewohnten Wege und zeigen die vielfältigen Reize im wundervollen **Wanderland Schwäbischer Wald**.

Bürgermeisterin Patrizia Rall stellt die neue Mitgliedskommune Allmersbach im Tal vor, mit dem GeoErlebnisPfad in Welzheim zeigen wir, wie Bildung mal ganz anders geht und das Informationssystem „Q-vadis“ bringt Euch dabei immer auf den richtigen Weg. Natürlich dürfen die Wander- und Radtipps nicht fehlen und wer Bock auf Ziegen hat, bekommt das passende Rezept.

Bei einem Burgen-Hopping stellt unser „Außenreporter“ Weber die neue Schwäbische WaldFee vor, bevor uns am Ende die Stadt Gaildorf zum Chillen einlädt.

Wir wünschen Euch viel Spaß mit den Reizen des Schwäbischen Waldes.

Euer Redaktionsteam

Impressum

Herausgeber: Schwäbischer Wald Toursimus e.V.,
 Alter Postplatz 10, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 / 501-1376,
 E-Mail → info@schwaebischerwald.com, Internet → www.schwaebischerwald.com
 Texte: Ulrich Mayer, Thmoas Weber, Hardy Wieland, Barbara Schunter
 Redaktion: Barbara Schunter, Hardy Wieland
 Fotos: Stefan Bossow, Edgar Layher, Petra Tänzer, Gabriel Habermann, Alexander Becher, Niki Eilers, agentur arcas, Thomas Weber, Edel-Intermedia, adobe-stock
 Design, Satz und Produktion: agentur arcas, Telefon 07192 / 925111

Der Schwäbische Wald
 ist Partner der



*Der Herbst ist der
Frühling des Winters*

Henri de Toulouse-Lautrec

In diesem Sinne zeichnet **Petra Tänzer** aus Althütte ihre Fotografien über den Schwäbischen Wald und lädt mit ihren mystischen Bildern www.pt-arts.de/project/landschaften-2 zu einer Expedition durch die farbenfrohen Herbstwälder ein.





Der Weber mit Bürgermeisterin Patrizia Rall



SportErlebnisPark

Allmersbach im Tal | ... unterwegs im Mostviertel

Der Schwäbische Wald Tourismus e.V. ist wieder um ein Mitglied gewachsen und verzeichnet jetzt 20 Mitgliedskommunen. Längst war Allmersbach im Tal umgeben von Partnern des Verbandes und prangte als weißer Fleck auf der Gebietskarte der Gemeinschaft. Diesen weißen Fleck hat Bürgermeisterin Patrizia Rall zu Beginn ihrer Amtszeit geschlossen. Ein Grund für den Weber, einmal die flächenmäßig kleinste Gemeinde des Tourismusverbandes aufzusuchen und sich etwas genauer anzuschauen.

Eigentlich bildet Allmersbach im Tal den Boden eines Mostbottichs, denn die Gemeinde gehört zum Schwäbischen Mostviertel und liegt im Süden der Backnanger Bucht. Umgeben von Streuobstwiesen wird

sie durch den interkommunalen Wanderweg „s Äpple“ auf einer Länge von 84 Kilometern wie an einer Kette mit den anderen Mostviertelperlen verbunden. Verlässt man den Ort, kommt man über Streuobstwiesen in den Wald. Verlässt man den Wald, findet man sich auf einer Streuobstwiese wieder.

Jung, sportlich und im Outdoor-Dress wird Weber von der Ortschefin mit den Worten „Ich habe mir erst überlegt, ob wir mit den E-Bikes aus der Leihstation durch die beiden Ortsteile Allmersbach und Heutensbach fahren.“, empfangen. Weber in Schockstarre. Veräppelt. Stattdessen nehmen sie das E-Auto „E“ wird in Allmersbach im Tal groß geschrieben. Den rund 5.000 BürgerInnen stehen 4 öffentliche Ladesäulen für E-Autos zur Verfügung. Fahrrad-

boxen mit Stromanschluss für Buspendler und Ladefächer für Fahrradakkus stechen ins Auge. Eine Servicestation für Fahrräder ebenso. Ab Herbst bietet die Gemeinde der Bevölkerung auch eine Carsharingmöglichkeit an. „Ganz schön zeitgemäß!“, denkt sich der Weber.

Nahe des Allmersbacher Rathauses findet sich der Generationenpark, einer von 5 Spielplätzen und ist direkt am Allmersbach gelegen. Ideal zum Toben und Spielen am Bachlauf, zum Sandeln und zum Klettern. Der Spielplatz am Schützenhaus liegt direkt an den Wanderwegen und ist gerade mit Unterstützung einer Bürgerinitiative neu gestaltet worden.

Das Bild der Durchfahrtsstraße wird von der Alten Kirche im Ortsmittelpunkt ge-

prägt. Der kleine, schlicht gestaltete Kirchenraum ist in den Besitz der weltlichen Gemeinde übergegangen. In stimmungsvollem Ambiente finden immer noch Sondern Gottesdienste und Konzerte statt, er kann aber auch für andere Anlässe bei der Gemeinde gemietet werden. Die Schlüsselgewalt liegt bei der Bürgermeisterin.

In beiden Ortsteilen Allmersbach und Heutensbach herrscht ein reges Vereinsleben und bürgerschaftliches Engagement. Dem Weber fallen im Ortsteil Heutensbach sofort die akribisch angelegten Bauerngärten und ortsansässigen Direktvermarkter auf. Die aktive Dorfgemeinschaft gestaltet gemeinsam den Dorfplatz und pflegt den Zusammenhalt. Das gemeindeeigene Backhaus in Allmersbach sieht großzügig

und sehr gemütlich aus. Hier betreibt eine „lose“ Damengruppe die Tradition des gemeinsamen Brotbackens. Weber kann sich gut vorstellen, wie hier im Herbst der Qualm beim Anschüren zwischen den Häusern hängt und, solange die Brotlaibe auskühlen, ein cremiger Salzkuchen in den Ofen nachgeschoben wird. Da würde der Weber gerne so manche frohe Stunde mit einem frischen Krügle Most in der Sitzecke neben dem großen Ofen verhocken und lauschen.

Wer die Wege vom „s Äpple“ durch die Gemeinde geht, kommt unweigerlich am SportErlebnisPark vorbei. Ja sowas hat der Weber noch nicht gesehen. Der wohl größte freizugängliche Boulderblock in der Umgebung mit wechselnden Parcours,



Der Weber - ein Stück Schwäbischer Wald

Im Mai 2000 eröffnete Thomas Weber seine eigene kleine Kabarettbühne in Großhöchberg: das „KABIRiNETT“. Das Theater ist mittlerweile aus der Kulturlandschaft Schwäbischer Wald nicht mehr wegzudenken.

www.kabirinet.de



Allmersbach im Tal

Eine familienfreundliche Kommune

SportErlebnisPark

Der SportErlebnisPark ist ein idealer Ort für Freizeitaktivitäten, als Ausgangspunkt für kleine Spaziergänge auf den Allmersbacher Rundwanderwegen oder auch für längere Wanderungen auf dem „3 Apple“. Der SportErlebnisPark bietet eine Boulderanlage, ein Basketballfeld, ein Soccer-Court, eine Trampolinanlage und vieles mehr.

Generationenpark

Der Generationenpark beim Allmersbacher Rathaus bietet abwechslungsreiche Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für jedes Alter.

Spielplatz Käsbühlstraße Heutensbach

In der Käsbühlstraße in Heutensbach befindet sich der neugestaltete Spielplatz, welcher im Sommer 2022 eröffnet wurde. Er lädt zum Klettern, entdecken und spielen ein.

Gemeinderallye

Die Gemeinde-Rallye nimmt Sie mit auf eine Reise quer durch die Gemeindeform. Auf einer schönen Wanderroute werden Sie zu fünf Stationen geführt. Nähere Informationen und Broschüren erhalten Sie im Bürgerbüro.

Informationen und Karten
 Gemeinde Allmersbach im Tal
 Backnanger Straße 42
 71573 Allmersbach im Tal
 Telefon 07191 3530-0
 info@allmersbach.de
 www.allmersbach.de



1 Alte Kirche in Allmersbach

2 E-Bike Vermietstation

3 Grünes Klassenzimmer

4 Streuobstwiesenblick auf Heutensbach



Berglen

– die familienfreundliche Gemeinde vor den Toren Stuttgarts am Eingang zum Schwäbisch-Fränkischen Wald



Zahlreiche Wanderparkplätze sowie malerische Grill- und Spielplätze bieten ideale Ausgangspunkte für Wanderungen und Radtouren. Genießen Sie die Berglener Landschaft mit ihren tollen Aussichtspunkten! Anschließend können Sie den Charme unserer Gastwirtschaften entdecken.

www.berglen.de
 Gemeinde Berglen

[gemeindeberglen](https://www.instagram.com/gemeindeberglen)
 Berglen-App



vielfalt . zammahält
AUENWALD

Au'en Baum

Deutschlands höchster Mammutbaum steht – na klar in Auenwald!

Au'en Berg

Wunderschöner Fernblick vom weithin sichtbaren Schloss Ebersberg über das gesamte Weissacher Tal.

Au'en echter Hingucker

Fort Laramie – barrierefreie Spiel- und Freizeitanlage auf dem Zwiebelberg.

Au'enwald

ist Natur, Heimat, Familie und Gemeinschaft.

Telefon 07191 5005-0
www.auenwald.de



Glamping-Hütten (Edelcampinghütten), Wohnmobilstellplätzen, einem Geologiepark, einem Kräutergarten, einer Fahrradmietstation und einem Wassertretbecken sind Ausgangspunkte für vielfältige Erlebnisse. Ob durch Pedaltritt oder per Pedes. Der auf dem Gelände des alten Sportplatzes entstandene Erlebnispark ist Naherholung pur. Patrizia Rall schwärmt von wunderschönen Sonnenuntergängen, die auf der Anhöhe zu beobachten sind und davon, wie sehr ihr das Herz aufgeht, wenn sie sieht, dass die Angebote der Gemeinde von Sportgruppen, einheimischen Familien und Touristen aus Nah und Fern rege angenommen werden. Und während sie davon schwärmt, wienert der Platzwart die ganze Zeit die Sanitären Anlagen. Ganz, wie man es im schwäbischen Mostviertel erwartet.

Weiter geht's im E-Auto übers Land und immer wieder vorbei an Wiesen und Ap-

felbäumen, denn eines will die quirlige Bürgermeisterin dem Weber nicht vorenthalten: Ihren Lieblingsort. Es ist der Aussichtspunkt auf dem alten, knallroten Wassertretbecken. Der Punkt bietet einen „Blick von oben, rundum und in die Weite...“ kündigt Patrizia Rall dem Weber an. Und plötzlich wird sie ruhig und genießt den Moment. Der Weber auch.

Ein Stück weiter, natürlich in einer Apfelwiese gelegen, befindet sich das grüne Klassenzimmer. Schulklassen der Naturparkschule vergleichen dort unter freiem Himmel nicht nur Äpfel mit Birnen oder beobachten Bienen und Blümchen. Der Platz bietet sich auch als Rastplatz für Naturgenießer an. Nur zu gern hätte sich der Weber auf dem Waldsofa bei einem Nickerchen entspannt. Geht aber nicht. Daher rein ins E-Auto, denn auf die Bürgermeisterin warten schon wieder Amtsgeschäfte.

Herrlich ist's in Allmersbach im Tal und wieder einmal ist der Weber froh, dass dieser weiße Fleck in der Landkarte mit Bildern, gefüllt wurde. Allmersbach bietet kleine und feine Attraktionen: gutbürgerliche Gastronomie, Sport- und Freizeiterlebnisse und viel ursprüngliche „Umgebung“.

Eine Menge kleine Highlights die es lohnt, zu entdecken und die die Gemeinde besonders und einzigartig machen. Allmersbach im Tal ist mehr als nur Äpfelbäume und Wiesen.

Weitere Informationen:

Gemeinde Allmersbach im Tal
 Telefon 07182 3530-0
 info@allmersbach.de
www.allmersbach.de



Mit „Q-vadis“ | immer wissen wo es langgeht

Klar gibt es mittlerweile für fast jede Route irgendwo im Netz digitale Tourenverläufe abzurufen. Aber mit der schieren Datenmenge fängt das Problem schon an. Welcher der gezeigten Streckenverläufe ist noch aktuell? Ist es die offizielle Route? Das ist im digitalen Streckenwildwuchs und in den großen, community-gespeisten Online-Portalen oft gar nicht oder nur schwer herauszufinden. Da war schon so mancher am Ende auf dem digitalen Holzweg.

„Q-vadis“ Zielsicher unterwegs im Schwäbischen Wald - gibt eine Antwort auf dieses

Grundproblem. Das Ziel der Macher von „Q-vadis“ war und ist die digitale Datenqualität. Dafür steht das „Q“ im Namen. Wer hier eine Route anklickt, egal welche, hat die richtige und aktuelle.

Wahrhaftig auf den Weg gebracht haben dies der Rems-Murr-Kreis, der Schwäbischer Wald Tourismus e.V. und der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V., gefördert vom Verband Region Stuttgart.

„Q-vadis“ bietet 2.700 touristische Punkte - von der Gastronomie, über Sehenswürdigkeiten, Aussichtstürme und Übernachtungsmöglichkeiten im Schwäbischen Wald, bis hin zum besonderen Naturerlebnis. Zudem sind fast 700 Wanderwege und Radrouten abrufbar. Hier kommt nur rein, was vom Redaktionsteam überprüft worden ist. Änderungen werden stets aktuell gehalten. Auch kurzfristige Sperrungen oder ähnliche wichtige Infos erfahren die NutzerInnen. Das gibt Verlässlichkeit bei der Ausflugsplanung.

Für die Anwendung von „Q-vadis“ ist kein App-Download nötig, lizenzfrei weist „Q-vadis“ den Weg zum Wunschziel.


„Q-vadis“ gibt in der Kartenansicht Auskunft über den Streckenverlauf oder die Einkehrmöglichkeit. Die Höhenprofile sind aufgrund der engen Maschenweite des zugrundeliegenden digitalen Höhenmodells sogar genauer als bei vielen großen Navigationsportalen.

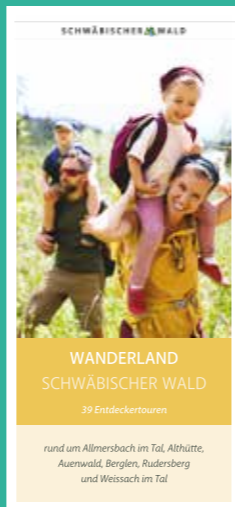
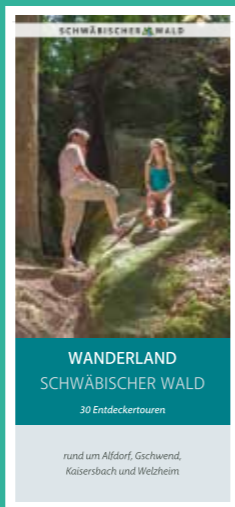
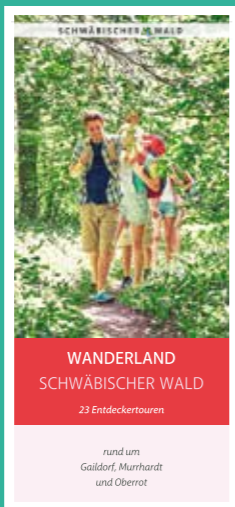
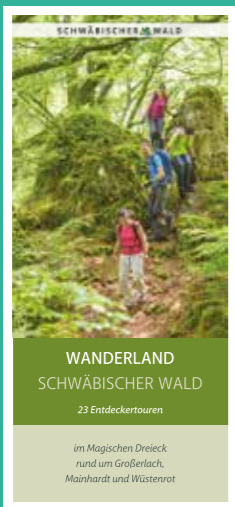
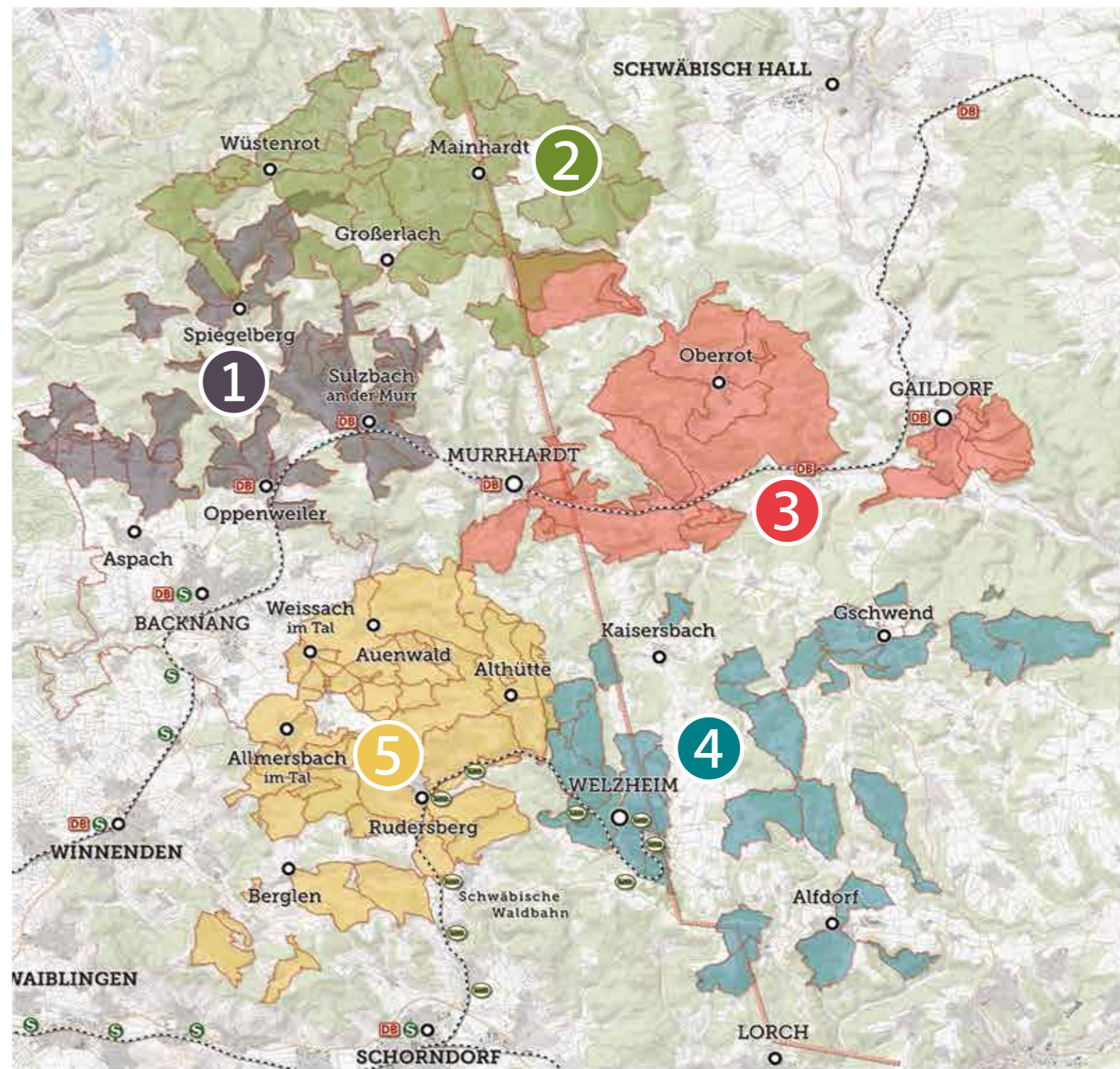
Die Informationsbroschüren und Karten, die es zur jeweiligen Tour oder Sehenswürdigkeit gibt, können als PDF abgerufen werden und die Anfahrt von zuhause über Google Maps zum Startpunkt oder Startparkplatz muss nur angeklickt werden.

Wer möchte, kann sich den GPX-Track für sein eigenes Navigationsgerät herunterladen. Wer lieber mit einem der gängigen Portale wie Outdooractive oder Komoot navigiert, für denjenigen ist auch gleich der Link dorthin angegeben. Das spart dort die teilweise leidige Suche nach der richtigen Version.

Aber bei „Q-vadis“ macht man sich noch weiter auf den Weg zum verbesserten Service für Nutzer. Als nächstes kommt die Navigationsfunktion. Sie ist schon auf dem richtigen Weg.

Das komplette Wanderwegenetz im Schwäbischen Wald ist in der Landschaft nach dem Wanderleitsystem des Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ausgeschildert.

In sämtlichen Veröffentlichungen des Schwäbischer Wald Tourismus e.V. führen QR-Codes mit dem Symbol  direkt zur passenden Tour auf den interaktiven Seiten Q-vadis unter www.q-vadis-schwaebischerwald.com



Entdeckerkarte 1

31 Touren
rund um Aspach,
Spiegelberg,
Oppenweiler,
und Sulzbach
an der Murr

Entdeckerkarte 2

23 Touren
im Magischen Dreieck
rund um Großerlach,
Mainhardt und
Wüstenrot

Entdeckerkarte 3

23 Touren
rund um Gaildorf,
Murrhardt und
Oberrot

Entdeckerkarte 4

30 Touren
rund um Alfdorf,
Gschwend, Kaisersbach
und Welzheim

Entdeckerkarte 5

39 Touren
rund um
Allmersbach im Tal,
Althütte, Auenwald,
Berglen, Rudersberg
und Weissach im Tal

Das Wanderland | ... 1.000 km Landschaft

Wer sich vornimmt, einmal ein ganzes Jahr, an jedem Sonn- und Feiertag und noch dazu an allen seinen Urlaubstagen wandern zu gehen, dem bietet das Wanderland Schwäbischer Wald für jeden einzelnen Tag eine neue interessante Tour.

146 Routen durch 20 Kommunen, jede Menge Spannendes und Interessantes, strapazierte Wandertiefel und sehr viel Spaß verspricht das neue Kartenset, das der Schwäbischer Wald Tourismus e.V. in seinem Wanderschuber „Wanderland Schwäbischer Wald“ präsentiert. Möglich wurde das Projekt durch die Unterstützung

der Stiftung der Kreissparkasse Waiblingen. 5 Entdeckerkarten im Maßstab 1:34.000 geben Anregung, das rund 1.000 km umfassende Wegenetz der Freizeitregion vor den Toren der Landeshauptstadt zu erkunden.

Dabei laden geheimnisvolle Klingen und dichte Mischwälder, liebevolle Täler und verträumte Badeseen zum Entdecken und Entspannen ein. Alle Tourenvorschläge sind mit QR-Codes versehen, die direkt zur digitalen Kartendarstellung auf dem Tourenportal „Q-vadis“ mit Downloadfunktion für die GPX-Daten oder zur Navigation auf den gängigen Navigationsportalen führen.



Erhältlich unter:
Schwäbischer Wald Tourismus e.V.
Telefon 07151 501-1376
info@schwaebischerwald.com
www.schwaebischerwald.com



..... Können Bäume Bäuche bekommen?

Macht Sandstein die Stube rein?

Wie hat die Kartoffel die Stärke der Bauern verändert?

Was passierte an einem Tag vor 210 Millionen Jahren?

Ausgemergelt - was nun?



Erst der Beton, dann die Spätzle

oder wieso erst die Kartoffel ausgleichende Gerechtigkeit brachte

Wussten Sie eigentlich, dass die Kartoffel im Schwäbischen Wald ausgleichende Gerechtigkeit herbeiführte? Wenn nicht, dann bietet der **Geoerlebnispfad in Welzheim** die Lösung für dieses Problem. Dort wird beschrieben, dass im Schwäbischen Wald der Boden sehr ungerecht aufgeteilt war. Die glücklichen Landwirte waren diejenigen, die fruchtbare, aus Lösslehm bestehende Felder auf den Höhen bewirtschafteten. Pech hatten die Bauern, die ihre Felder auf wenig fruchtbaren sandigen Böden im Wald mit Klingen und Tälern hatten. Sie litten an Hunger. Die Erlösung kam Mitte des 18. Jahrhunderts mit der Kartoffel nach Deutschland, denn sie gedieh prächtig auf dem überwiegend sandigen Boden im Schwäbischen Wald.

Was solche Informationen auf einem geologischen Lehrpfad zu suchen haben? Sehr viel, meint Prof. Dr. Manfred Krautter, der den Welzheimer Pfad mit Hardy Wieland entwickelt hat. Der Professor der Geologie wollte weg von der geologischen „Hardcore-Ausgestaltung“, denn er wollte „keinen Pfad, der niemanden interessiert“. „Diejenigen, die die Wissenschaftssprache verstehen, kennen die Tatsachen bereits und die anderen verstehen die Sprache nicht“, so Krautter. Er wollte einen Pfad, der griffig und verständlich ist und der den Leuten Spaß macht. Wichtig ist also die Unterhaltung, aber auch die Erkenntnis über

geologische und gesellschaftliche Zusammenhänge, sowie die bildhafte Darstellung der Dimensionen.

Dafür ein Beispiel: „Wenn man die Größe der Sonne mit einem Apfel vergleicht, so hätte die Erde die Ausmaße eines Stecknadelkopfes und wäre zehn Meter von der Sonne entfernt. Der äußerste Planet unseres Sonnensystems ist Neptun. Er hätte in diesem Vergleich die Größe einer Erbse und wäre etwa 600 Meter vom Apfel (der Sonne) entfernt. Das nächste Sonnensystem innerhalb unserer Milchstraße wäre von Welzheim aus 700 Kilometer hinter Moskau gelegen. Dazwischen ist NICHTS. Wir sind also ziemlich alleine weit und breit.“

Und noch eine wichtige Erkenntnis: Das Rezept für Beton ist sehr viel älter als das für Spätzle mit Soße. Schon vor 2.000 Jahren wurde der Vorläufer des Betons nämlich von den Römern erfunden.

Viele dieser Erkenntnisse begleiten die BesucherInnen auf spannend illustrierten Informationstafeln, beim Steinxylophon, den Riesenbandolinos und auch auf den großen Holzstelen mit Sandsteinkopf, die als Wegweiser dienen.

Weitere Informationen:
Stadt Welzheim/Tourist Information
Telefon 07182 8008-15
touristinfo@welzheim.de





Mit der Schwäbischen Waldbahn auf zu neuen Wegen

PremiumWege „Drei Schluchten“ und „Römerwald“

GeoErlebnisPfad ★ BahnErlebnisPfad ★ LimesErlebnisPfad

PlanetenWeg ★ PoetenPfad ★ Mühlenwanderweg

LoipenZentrum ★ TrimmErlebnisPfad

12 actionreiche Radrouten

Informationen

Stadt Welzheim | Tourist-Info
Kirchplatz 3 | 73642 Welzheim
Telefon 07182 800815
touristinfo@welzheim.de
www.welzheim.de



Der QR-Code mit dem Symbol **aktiv** führt Sie beim fotografieren oder scannen mit Ihrem Smartphone direkt zur Tour auf den Aktiv-Seiten www.welzheim-aktiv.de. Hier erhalten Sie weitere Infos und können die Navigation für die Tour direkt starten.



„Dort unten in der Mühle
Saß ich in süßer Ruh
Und sah dem Räderspiele
Und sah dem Wasser zu.
Sah zu der blanken Säge,
Es war mir wie ein Traum,
Die bahnte lange Wege
In einen Tannenbaum...“

Justinus Kerner

Von der Magie der Mühle erfasst

Die Klingenmühle in Welzheim

„Der Wanderer in der Sägemühle“, heißt dieses Gedicht von Justinus Kerner und es heißt, dass er dazu von der Welzheimer Klingenmühle inspiriert worden sei. Die damals dort vorhandene Sägemühle gibt es heute nicht mehr, aber es finden sich immer noch Menschen, die die Magie der noch vorhandenen Mahlmühle spüren.

Dazu gehört Irena Pacan. Zusammen mit ihrem Mann Gedeon war sie im Jahr 2020 auf der Suche nach einem Haus im Grünen. Als sie die Klingenmühle sah, war es um sie geschehen. „Meine Lebenswünsche sind wahr geworden“, sagt sie, denn: „Ich liebe es, Menschen eine Freude zu machen“, und dafür sah sie in der Mühle eine gute Begegnungsstätte, „in der Menschen mit gleichen Interessen zusammenkommen“. Diese fand sich im bereits vorhandenen Künstlercafé und im Garten, wo nun selbstgemachte Kuchen und selbstgerösteter Kaffee aus einem kleinen Laden in Welzheim angeboten werden. Diese Orte sind sehr kommunikationsfördernd. „Die Menschen unterhalten sich dort ohne unser Zutun“, freut sich Irena Pacan.

Neben dem normalen Betrieb gibt es auch ein umfangreiches Programm. Beim Kunst-Brunch wird zum Beispiel aus besonderem Keramik-Geschirr auf Edelsteinplatten oder Holztellern gegessen, im Herbst und im Winter wird der Brunch an die Jahreszeit

angepasst. Kinder können bei ihren eigenen Veranstaltungen mit der Tochter Netya basteln, gärtnern und backen und wer Wein oder Whisky probieren möchte, kann zum „Tasting“ ins Künstlercafé kommen.

Die Pacans sind Kunstliebhaber und so stellen sie auch Werke von Künstlern aus, die sie im Ausland kennengelernt haben. Unter anderem sind die erstaunlichen Portraits des Malers Omar aus Kenia zu sehen.

Die Wirtin ist Musikerin. Zur Gitarre singt sie selbst komponierte Lieder. Andere Musiker können das auch tun, z.B. bei offiziellen Konzerten oder auf der offenen Bühne. Die „Open Stage“ steht frei für alle, die Lust haben, denn „in jedem Menschen steckt ein Künstler“, so die Wirtin. Bei ihr gibt es auch ein ganz spezielles Angebot der Musikthe-

rapie: „Werde Songwriter und heile Deine Wunden“, heißt der Kurs, der die heilende Wirkung der Musik offenbart. Unterzeile: Begegnung, Kunst und Musik im Künstlercafé.

Weitere Informationen:

Künstlercafé in der Klingenmühle
Klingenmühle 1 | 73642 Welzheim
Telefon 07182 9399061
info@klingenmuehle.com
www.klingenmuehle.com/

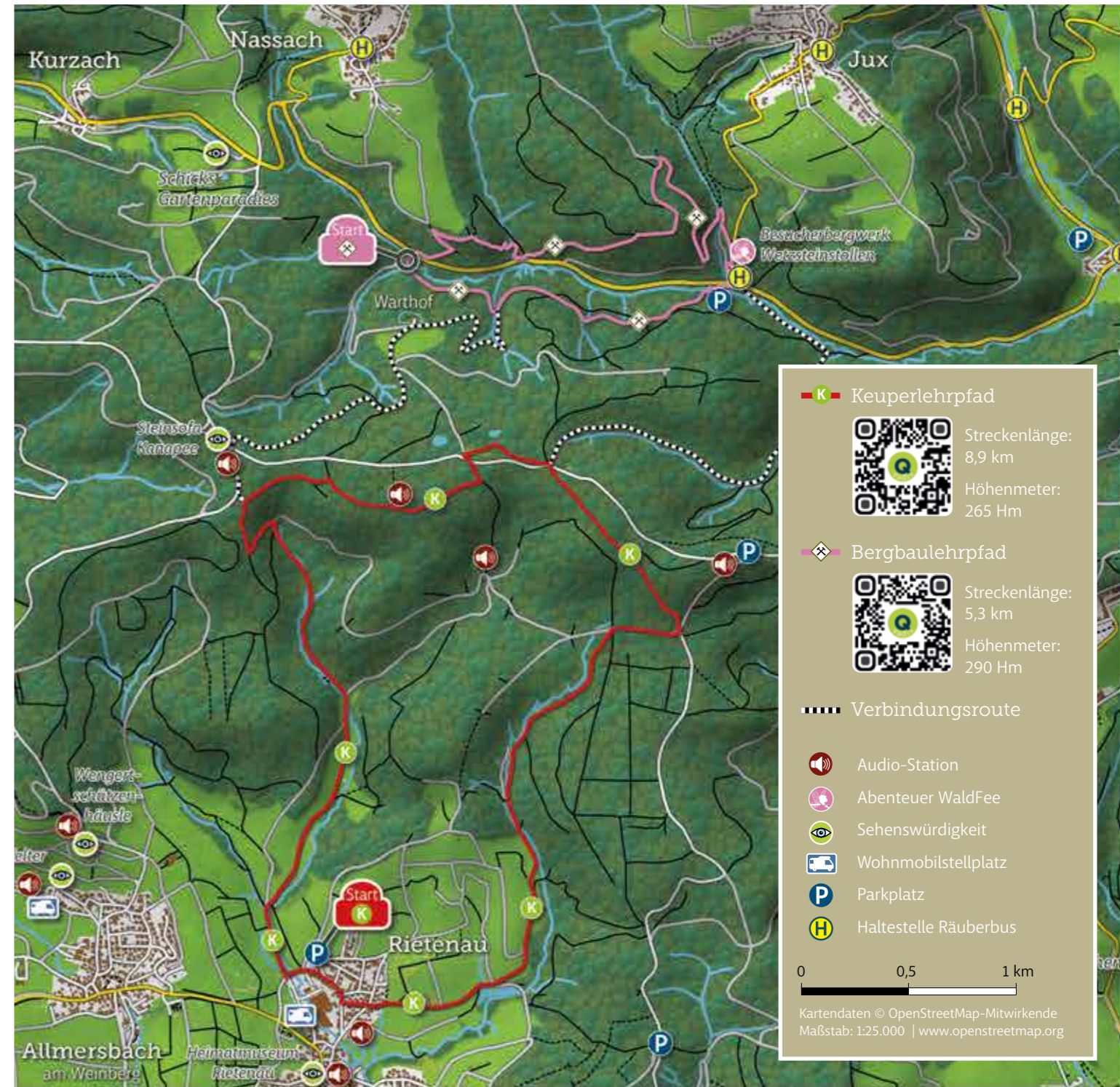
Öffnungszeiten:

Samstag 10 bis 13 Uhr;
Sonn- und Feiertag 13 bis 18 Uhr
Gruppenbuchungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich





1 Schildkröte am Keuperlehrpfad 2 Lore am Wetzsteinstollen 3 Steinernes Kanapee 4 Eingang des Wetzsteinstollen



Wander-Tipps | Saurier und Wetzsteine

Zwischen Aspach und Spiegelberg liegen zwar viele Hügel und Wälder, aber keine Welten. Die beiden Gemeinden haben sich deshalb in diesem Jahr gemeinsam auf den Weg gemacht ihr Wanderwegenetz auf einer umfangreichen Faltkarte zu präsentieren. Zwei interessante Wege und eine Kombination der beiden wollen wir auf dieser Seite vorstellen.

Auf 24 Informationstafeln erfahren Sie auf dem Aspacher **Keuperlehrpfad** spannendes über Gesteine und die Landschaft des Keupers. Eine Saurier-Station an einem Fischteich vermittelt die Geologie Südwestdeutschlands und der Backnanger Bucht.

Unterwegs geben drei Steinskulpturen aus Muschelkalkgestein einen Eindruck der damaligen Tierwelt und im nördlichen Teil der Route kann man einen Abstecher zum steinernen Kanapee des Künstlers Gregor Oehmann machen.

Von hier aus bietet es sich an, die 8,9 km lange Tour über den Warthof mit dem 5,3 km langen Bergbaulehrpfad in Spiegelberg zu verbinden (siehe Karte), um daraus eine ca. 16 km lange Tagestour zu machen.

Der **Bergbaulehrpfad** führt vom Wanderparkplatz an der Winterlauter durch die Spiegelberger Stollengeschichte. An alten Steinbrüchen und Informationstafeln vorbei

geht es zum Wetzsteinstollen, einem ehemaligen Abbaustollen für Wetzsteine. Die Bauern nutzten die Wetzsteine zum Schärfen ihrer Sichel und Sensen.

Mit dem Besucherbergwerk Wetzsteinstollen verfügt Spiegelberg über eine europaweit einzigartige Sehenswürdigkeit. Der Stollen wurde 2012 als Besucherbergwerk anerkannt und gibt einen Blick in die „Unterwelt“ des Schwäbischen Waldes.

Weitere Informationen:
 Schwäbischer Wald Tourismus e.V.
www.schwaebischerwald.com



Aspach

Die Gemeinde Aspach liegt am Eingang des Naturparks „Schwäbisch-Fränkischer Wald“, an den Ausläufern der Löwensteiner Berge.

Landwirtschaft, Wald und Weinberge prägen die Landschaft. Verkehrsgünstig am Zubringer zur Autobahn Stuttgart-Heilbronn gelegen, bietet Aspach seinen rund 8.400 Einwohnern und seinen Gästen vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, ein abgerundetes Freizeitangebot und eine bekannt gute Gastronomie. Der Skulpturenpark „Lapidarium“, mehrere interessante Lehrpfade und ein Netz von Wander- und Radwegen, insbesondere der Landschaftserlebnisweg „s Äpple“ und der „Aspacher Panorama“-Weg laden ein, die Gemeinde kennen zu lernen.






Bürgermeisteramt Aspach
 Backnanger Straße 9, 71546 Aspach
 Telefon 07191/212-0 Fax 07191/212-39
 E-Mail: info@aspach.de, Internet: www.aspach.de



DAS EL DORADO FÜR MOUNTAINBIKER

SPIEGELBERG

SPIEGELBERGER RÄUBERWEG

56 Kilometer • 1422 Höhenmeter

→ Die anspruchsvolle Tagesrundtour für Mountainbiker
 → Start und Pausen in allen Ortsteilen möglich
 → Optimale Ausschilderung

Informationen:
 Bürgermeisteramt Spiegelberg, Telefon 07194/9501-0
www.gemeinde-spiegelberg.de

Adressen

Schwäbischer Wald Tourismus e.V.

Alter Postplatz 10 • 71332 Waiblingen
Telefon +49 7151 501-1376
info@schwaebischerwald.com
www.schwaebischerwald.com

Alfdorf

Obere Schloßstraße 28 • 73553 Alfdorf
Telefon +49 7172 309-0
gemeinde@alfdorf.de
www.alfdorf.de

Allmersbach im Tal

Backnanger Straße 42 • 71573 Allmersbach i. T.
Telefon +49 7191 3530-0
info@allmersbach.de
www.allmersbach.de

Althütte

Rathausplatz 1 • 71566 Althütte
Telefon +49 7183 95959-0
info@althuette.de
www.althuette.de

Aspach

Backnanger Straße 9 • 71546 Aspach
Telefon +49 7191 212-0
info@aspach.de
www.aspach.de

Auenwald

Lippoldsweilerstraße 15 • 71549 Auenwald
Telefon +49 7191 5005-0
info@auenwald.de
www.auenwald.de

Berglen

Beethovenstraße 14-20 • 73663 Berglen
Telefon +49 7195 9757-0
gemeinde@berglen.de
www.berglen.de

Gaildorf

Schloß-Straße 12 • 74405 Gaildorf
Telefon +49 7971 253-513
tourist@gaildorf.de
www.gaildorf.de

Großerlach

Stuttgarter Str. 18 • 71577 Großerlach
Telefon +49 7903 9154-0
rathaus@grosserlach.de
www.grosserlach.de

Gschwend

Gmünder Straße 2 • 74417 Gschwend
Telefon +49 7972 681-0
gemeinde@gschwend.de
www.gschwend.de

Kaisersbach

Dorfstraße 5 • 73667 Kaisersbach
Telefon +49 7184 938380
info@kaisersbach.de
www.kaisersbach.de

SCHWÄBISCHER WALD



Mainhardt

Hauptstraße 1 • 74535 Mainhardt
Telefon +49 7903 9150-0
rathaus@mainhardt.de
www.mainhardt.de

Murrhardt

Marktplatz 8 • 71540 Murrhardt
Telefon +49 7192 213-777
touristik@murrhardt.de
www.murrhardt.de

Oberrot

Rottalstraße 44 • 74420 Oberrot
Telefon +49 7977 74-0
info@oberrot.de
www.oberrot.de

Oppenweiler

Schloßstraße 12 • 71570 Oppenweiler
Telefon +49 7191 484-22
gemeinde@oppenweiler.de
www.oppenweiler.de

Rudersberg

Backnanger Str. 26 • 73635 Rudersberg
Telefon +49 7183 3005-0
info@rudersberg.de
www.rudersberg.de

Spiegelberg

Sulzbacher Str. 7 • 71579 Spiegelberg
Telefon +49 7194 9501-0
info@gemeinde-spiegelberg.de
www.gemeinde-spiegelberg.de

Sulzbach an der Murr

Bahnstr. 3 • 71560 Sulzbach/Murr
Telefon +49 7193 51-0
bma@sulzbach-murr.de
www.sulzbach-murr.de

Weissach im Tal

Kirchberg 2-4 • 71554 Weissach im Tal
Telefon +49 7191 3531-28
beate.zieker@weissach-im-tal.de
www.weissach-im-tal.de

Welzheim

Kirchplatz 3 • 73642 Welzheim
Telefon +49 7182 8008-15
touristinfo@welzheim.de
www.welzheim.de

Wüstenrot

Eichwaldstraße 19 • 71543 Wüstenrot
Telefon +49 7945 9199-0
info@gemeinde-wuestenrot.de
www.gemeinde-wuestenrot.de

Naturpark

Schwäbisch-Fränkischer Wald e.V.

Marktplatz 8 • 71540 Murrhardt
Telefon +49 7192 9789-00
info@naturpark-sfw.de
www.naturpark-sfw.de

Burgenhopping



... mit dem **WaldFee-Mobil** unterwegs

Neulich wollte doch der Weber mal die Burgen im Schwäbischen Wald besichtigen und stand vor verschlossenen Toren. Die Burgen Reichenberg, Maienfels, Waldenstein und Ebersberg sind alle stattlich und beeindruckend und schon von Weitem zu sehen, aber nicht ganz so einfach zugänglich.

Da hat sich dann aber der Weber drei mal auf die Nasenspitze getippt, mit den Ohren gewackelt, die Stirn gerunzelt und sich die WaldFee herbeigewünscht. Denn die WaldFee macht mit ihrem Feenstaub alles möglich. Gesagt getan! Da stand plötzlich WaldFee Kim und öffnete mit ihrem glitzernden Feenstaub Tür und Tor. Etwas davon hat

der Weber dann auch noch abbekommen und schon waren Tapferkeit, Kühnheit und Todesmut über den behelzten Ritter Weber gekommen. Er brauchte zwar all diese Eigenschaften nicht, aber wie will man sich gegen Feenstaub zur Wehr setzen.

Seit Mai 2022 ist die 8. Schwäbische WaldFee nun für ein Jahr als Markenbotschafterin des Schwäbischer Wald Tourismus e.V. im Amt. Als WaldFee erhielt sie neben Feenstaub noch weitere praktische Dinge: eine Amtskette und ein unbedachtes waldfee-grünes Auto, gesponsert vom Autohaus Mulfinger und der Kreissparkasse Waiblingen. Sie nennt das Gefährt selbst: ein „Geschoss“. Zudem ist sie noch ein Oppenwei-

ler-Urgewächs und hat als Feenamtsperson die Fähigkeit erhalten, einfach irgendwo so hinein zu schwirren. Wie zum Beispiel in die imposante **Burg Reichenberg**. Sie wacht oberhalb von Oppenweiler über das Tal. Das Land Baden-Württemberg ist der Eigentümer der Burg Reichenberg, verwaltet wird die Anlage aber von der Paulinenpflege Winnenden. Im Moment finden dort nur mit Voranmeldung Führungen statt. Hoffentlich bald wieder regelmäßig und öffentlich zu den Öffnungszeiten während des beliebten Burgcafés.

Die 25-jährige Schwäbische WaldFee Kim flitzt mit dem Weber weiter zur nächsten Burg. Die Haare wehen, die Federn des

Ritters Weber flattern im Wind. Sie braust durch Feld und Wald. Gott seid Dank kennt sie sich aus, denkt der Weber. Kim nimmt den kürzesten Weg zur **Höhenburg Maienfels** bei Wüstenrot.

Im Zuge von Fehden, Belagerungen und teilweiser Zerstörung kam die Burg schließlich nach mehreren Erbgängen an die Linie der Familie von Gemmingen-Hornberg, in deren Besitz sie sich heute noch befindet. Das beeindruckende Anwesen ist ein Ort für Hochzeiten, private Events und Kulturveranstaltungen geworden. Wer ohne WaldFee in den Außenbereich der Burg schauen will, kann dies im Rahmen einer vorangemeldeten Führung tun oder

spontan, wenn die Tore der Burg offenstehen. „Herrlich, als WaldFee darfst du alles!“ schwärmt sie von ihrem Job, verfrachtet den Weber in ihre Amtschaise und braust mit ihm davon. Auf der Fahrt erzählt sie dem Weber von ihrem BWL-Studium mit dem Schwerpunkt Freizeit- und Sportmanagement und ihrer Arbeit als Marketing Managerin in einem Backnanger Unternehmen und davon, dass die Aufgabe, Schwäbische WaldFee zu sein, einfach nur „mega Spaß“ macht.

„Man lernt so viele Menschen und Orte kennen, auf die man sonst nie aufmerksam geworden wäre.“ Dies tut sie bei den wichtigen Terminen wie dem Mühlentag, den

Konzerten des Schlagerstars Andrea Berg, dem Tag des Schwäbischen Waldes, der Tourismusmesse CMT oder vielen Terminen bei den Events der Mitgliedskommunen.

Und schon ist die WaldFee mit dem Weber oberhalb von Rudersberg auf der **Burg Waldenstein** angekommen. Mit dem frisch renovierten Rittersaal und dem Burgstüble ist sie ein beliebter Ort für Firmenevents und Hochzeiten. Zudem verfügt das Burghotel über 19 Hotelzimmer. Die Burgterrasse ist ein lohnendes Ziel für Wanderungen, denn auf ihr kann man stolz über Rudersberg schauen. An der tief abfallenden Burgmauer lässt nun auch der Weber seinen Blick in die Ferne schweifen und sieht: Das

Die Gemeinde Oppenweiler, im reizvollen Murrtal gelegen, liegt verkehrsgünstig an der Bahnlinie Stuttgart-Nürnberg sowie an der B 14 nahe der Autobahn Heilbronn-Stuttgart.



SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Burg Reichenberg
- Wasserschloss (heutiges Rathaus) mit naturnah gestaltetem Schlossgarten
- Evang. Jakobuskirche

KULTUR & FREIZEIT

- Unser Kulturangebot bietet Musik, Theater und Kabarett im gemütlichen Rentamtskeller
- Rund- und Radwanderwege, Grillstelle Roßstall mit Waldspielplatz
- Mineralfreibad mit Wasserrutsche
- Gepflegte Gaststätten und Restaurants bieten alles von der gutbürgerlichen bis zur gehobenen Küche
- Sport- und Spielplätze, Calisthenics-Gerät, Sportkäfing, BMX-Bahn
- Tennisanlagen

VERANSTALTUNGEN

- 7. Oktober 2022
Vernissage Verena Braunstein
19 Uhr | Rathaus Oppenweiler
- 8. November 2022
Kindertheater „Grüffelo“
14 Uhr | Vereinszimmer Gemeindehalle
- 18. November 2022
Vernissage Hobbykünstler
19 Uhr | Rathaus Oppenweiler
- 19. November 2022
Konzert Coludie Stone
20 Uhr | Rentamtskeller Oppenweiler

Informationen und Karten:

Bürgermeisteramt Oppenweiler
Schlossstraße 12, 71570 Oppenweiler,
Telefon 0 71 91 / 4 84-29, Fax 4 84-99
gemeinde@oppenweiler.de | www.oppenweiler.de



Wüstenrot



ERKUNDE

Auf den Spuren Jahrhunderte alter Geschichte erstrecken sich im Wüstenroter Wald gigantische Mammutbäume.



AUSPOWERN

Einen Adrenalinkick verspricht die Mountainbike-Höhentour durch die Wüstenroter Berge.

ERLEBEN

Das Lautertal, die Wälder, Schluchten und Täler machen Wüstenrot zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Mehr Infos unter: www.gemeinde-wuestenrot.de



SEHENSWÜRDIGKEITEN

Burg Waldenstein
mit herrlichem Ausblick über das Wieslauttal

Ölmühle Michelau
(technisches Museum) mit Kiosk am Mühlengarten

Bahnerlebnispfad
von Rudersberg nach Welzheim

Johanniskirche
mit Altem Rathausplatz in Rudersberg

Petruskirche
und Altes Pfarrhaus in Steinenberg



VERANSTALTUNGSTIPPS

9. Oktober 2022:
Apfelmarkt

21./22. Oktober 2022:
Rathauskunstmarkt
im Rathaus Rudersberg

Ab 25. November 2022 an allen vier Adventswochenenden:
Rudersberger Adventswald
Fr. 17 bis 22 Uhr
Sa. 16 bis 22 Uhr
So. 11 bis 20 Uhr



1 Burg Reichenberg

2 Burg Maienfels

3 Schloss Ebersberg

4 Burg Waldenstein

Gute liegt so nah. In den leise sirenenhaft verlockend surrenden Getränkeautomaten an den Burgmauern gibt es neuerdings die Möglichkeit, eine gekühlte Erfrischung zu ergattern. Gerne nehmen Wandersleute das Angebot in Anspruch, nun auch der Weber.

Und wieder ist die WaldFee mit dem Weber auf der staubigen Piste. Es wartet das letzte Ziel des Burgenhoppings: **Schloss Ebersberg**. Eigentlich ist das Schloss auf den Resten einer Burg gebaut. Sie liegt auf einem Bergsporn oberhalb der Auenwalder Teilorte Ebersberg und Lippoldsweiler. Heute ist dort die Bildungs- und Begegnungsstätte der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg der Diözese Rottenburg-

Stuttgart untergebracht. Auch dieses Gelände ist nicht öffentlich zugänglich, eiserne Tore verschließen den Weg. Aber etwas Feenstaub genügt und schon stehen der Weber und WaldFee Kim in dem die Burg umgebenden Zwinger.

„Wir wohnen einfach in einer brutal schönen Gegend! Und das sag ich jetzt nicht nur, weil ich Schwäbische WaldFee bin, sondern weil ich es wirklich genau so meine.“ Eigentlich war der Gedanke, WaldFee zu werden, erst eine fixe Idee, dann hat sich aber doch der Ehrgeiz entwickelt und heute lernt WaldFee Kim ihre Heimat, den Schwäbischen Wald, nochmals neu und von anderen Seiten kennen.

„Das war jetzt prima, Weber!“, spricht sie noch und rauscht wieder so davon, wie sie gekommen war. Scheinbar nimmt sie auch die letzten Reste Feenstaub von Webers Schultern mit, denn nun waren ritterliche Tugenden und Helm wieder verschwunden. Der Weber hat mit WaldFee Kim auch viel erlebt und wenn er sich wieder einmal drei mal auf die Nasenspitze tippt, mit den Ohren wackelt, die Stirn runzelt und sich die Schwäbische WaldFee herbei wünscht, entdeckt er bestimmt wieder eine neue Attraktion im Schwäbischen Wald.

TOP AUSGESCHILDERTE WANDERWEGE, SPASS
UND ATTRAKTIVEN, GAUMENFREUDEN UND RUHE –
ALLES IN DIREKTER NÄCHBARSCHAFT ZU STÜTTGART

Unendlich erleben im Remstal

Das Remstal – 700 km Wanderwege, abwechslungsreiche Radtouren, tolle Familienangebote, fantastische Ausblicke, architektonische Hingucker und die sprichwörtliche Gastfreundschaft unserer Remstaler Genusshandwerker:innen – erleben Sie das Remstal in seiner ganzen Vielfalt! www.remstal.de



REMSTAL
Natur · Kultur · Wein · Unendlich erleben

Mainhardt... Die Erlebnismgemeinde

Wir kennen alles - ausser Langeweile!

Radeln
D'r schwäbische Erlebnisradler
11 kombinierbare Rundtouren

Wandern
21 Rundwanderwege
Erholen in luftigen Höhen

Lebendige Natur
Der Fuxi Naturerlebnis-Pfad
Die Funktionen des Waldes

Geschichte
Der Limes-Lehrpfad
Auf den Spuren der Römer

Gesundbaden
Beheiztes Mineralfreibad

und
Museen mit Veranstaltungen
Wellness-Hotels • Gut essen+trinken

Weitere Infos unter:
Tel.: 0 79 03 / 91 50 - 0
Bürgermeisteramt Mainhardt
www.mainhardt.de
www.erlebnisradler.de
www.erlebnismgemeinde.de




Großerlach am UNESCO-Welterbe Limes


- Rekonstruierte Limesanlage mit Turm und Palisaden
- Besucherbergwerk Silberstollen mit Wassertretbecken
- Freizeitzentrum Großerlach
- Snow-, Bike-, und Boardpark mit Liftbetrieb
- Kräuterzentrum Wasenhof
- Wandern im „Magischen Dreieck“ und auf dem Bernhard-Drixler-Weg

8. Oktober | Crime & Music - das mörderisch gute Pilzvent



Info: Bürgermeisteramt Großerlach, Stuttgarter Straße 18,
71577 Großerlach, Tel. (07903) 91 54 - o. Fax (07903) 91 54 - 33
E-Mail: rathaus@grosserlach.de, Internet: www.grosserlach.de

SULZBACH AN DER MURR



FREIZEITINRICHTUNGEN:

Freizeitzentrum im Seitenbachtal • ca. 150 km ausgeschilderte Wander- und Radwege • Waldlehrpfad • Wanderheim Eschelhof
Arboretum mit exotischen Baumarten • Vogellehrpfad
Barfußpfad • Loipen • Mountainbikestrecken • Boulebahn

26. Nov. 2022 **Nussknackermarkt**, Ortsmitte, Marktplatz

10. März 2023 **Buddy & Ela**, Musikcomedy

24. März 2023 **Frau Nägele**, alias Helga Becker,
Kabarett mit Weinprobe

Kartenbestellung und Information: bma@sulzbach-murr.de
oder per Telefon unter 0 71 93 / 51-33, Frau Konrad/Frau Wurst

Bürgermeisteramt Sulzbach an der Murr

71560 Sulzbach an der Murr • Telefon 0 71 93 / 51-0 • Telefax 51-29
bma@sulzbach-murr.de • www.sulzbach-murr.de

Abenteuer WaldFee | die interaktive Schnitzeljagd

Runter vom Sofa, raus aus der virtuellen Welt und rein ins echte Leben. In die Dörfer, Wälder und Klänge des Schwäbischen Waldes – mit dem Abenteuer WaldFee!

Schon nach dem ersten Anmelden darf man sich über einen Anruf der Schwäbischen WaldFee freuen. Charmant wird sie in die Magie des Schwäbischen Waldes entführen. In einer Art interaktiver Schnitzeljagd führt einen die WaldFee zu den derzeit insgesamt 13 Stationen der teilnehmenden Gemeinden, wo es interessante Rätsel zu lösen gilt. Zur Belohnung gibt es spannende und lustige Anekdoten und Geschichten aus der Region.

Die Anmeldung zum Mitspielen ist denkbar einfach: Es muss keine, gar kostenpflichtige, App heruntergeladen werden. Man meldet sich einfach auf www.abenteuer-waldfee.de mit Namen und Mobilfunknummer an, bestätigt über den erhaltenen Code sein Login und schon kann es losgehen.

Das Spielprinzip ist nahezu selbsterklärend und es bleibt zu jedem Zeitpunkt dem Spie-

ler/der Spielerin überlassen, ob eine Station aktiviert wird. Auch kann eine aktivierte Station jederzeit abgebrochen werden. Doch dann gilt diese Aufgabe als nicht erfüllt und es gibt dafür auch keine Belohnung. Darum unser Tipp: Eine Station erst aufsuchen und dann aktivieren, wenn man auch Zeit und Lust hat, sie zu spielen!

Und noch ein Hinweis: Man kann die Seite des Spiels im Browser des Smartphones einfach geöffnet lassen. So muss man sich nicht ständig neu einloggen und man erhält hin und wieder kleine Tipps zu Attraktionen oder Sehenswürdigkeiten. Möglicherweise fallen vertragsabhängig Verbindungskosten an. Das Spiel selbst ist aber kostenlos.

AbenteuerPunkte

Oppenweiler

- Seufzerquelle
- Wasserschloss

Sulzbach an der Murr

- Schloss Lauterack
- Teufelstein

Spiegelberg

- Wetzsteinstollen
- Juxkopfturm

Wüstenrot

- Silberstollen
- Steinknickleturm

Großerlach

- Silberstollen „Gottes Gabe“
- Limesturm Heidenbuckel

Mainhardt

- Räuberwiese Gögelfhof
- FUXI-Natur-Erlebnispfad
- Magisches Dreieck





Blick vom Hagberg in Richtung Löwensteiner Berge



1 Rundweg 1 „Schwalbe“

Streckenlänge: 8 km
Höhenmeter: 226 Hm

Sehenswürdigkeit
Bademöglichkeit
Wohnmobilstellplatz
Parkplatz

QR Code

0 250 m 500 m

Kartendaten © OpenStreetMap-Mitwirkende
Maßstab: 1:18.000 | www.openstreetmap.org

Althütte

Staatlich anerkannter Erholungsort mit Gemeindebezirk Sechselberg

im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald (334-572 m ü. NN)

Bei uns ist es noch möglich abzuschalten und sich vom Lärm und Stress zu erholen. Durchstreifen Sie das Naturschutzgebiet „Strümpfelbachtal“ und lassen Sie sich von dessen Zauber einfangen oder machen Sie beschauliche Rast bei einem der zahlreichen Biotope. Anschließend können Sie das Gesehene im Heimatmuseum vertiefen oder in einem unserer gutbürgerlichen Gasthöfe speisen.

Für Besucher, die es rustikal mögen, gibt es Grillplätze und für die kleinen Gäste Wald- und Abenteuerspielplätze.

Weitere Informationen:
Bürgermeisteramt Althütte • 71566 Althütte
Telefon 07183-95959-0 • Fax 95959-22
info@althuetten.de • www.althuetten.de

Gschwend

Unser GSCHWEND hat viel zu bieten

- Hallenbad, Sauna „Wasserreich Gschwend“
- Märchenwald und Waldlehrpfad
- Heimatmuseum, 500 Jahre alte Kirche
- Skilift, Naturbadesee
- Kultur- und Landschaftspfad Frickenhofer Höhe
- Zahlreiche beschilderte Wander- und Radwege
- Attraktive Bauplätze, Einkaufsmöglichkeiten, ...
- Vielfältige Gastronomie

Besuchen Sie unsere Wellness-Oase mitten im Herzen von Gschwend. Unser Angebot an Badespaß und Saunawelt ist für jedes Alter eine willkommene Abwechslung und Erholung. Für Erfrischungen sorgt das Bistro „Wasserpause“.

GEMEINDE GSCHWEND
74417 Gschwend
07972 / 681-0
gemeinde@gschwend.de
www.gschwend.de

Wander-Tipp | Gschwend ... aussichts- und genussreich

In der östlichsten Gemeinde im Schwäbischen Wald lassen sich Genuss und Aussicht wunderbar verbinden: Gschwend ist reich an beidem.

Unsere Aussichtsrunde mit dem charakteristischen Namen „Schwalbe“ startet vom Parkplatz des Freizeitbads „Wasserreich“ in Richtung Pritschenhof und findet ihren Höhepunkt auf dem Hagberg, eine der höchsten Erhebungen im Schwäbischen Wald. Der Hagbergturm ist im Sommer sonntags geöffnet und bewirtet. Er bietet eine herrliche Weitsicht bis in die Löwensteiner Berge, ins Hohenloher Land, zur Schwäbischen Alb mit den Kaiserbergen bis hin zur Burg Ho-

henzollern. Vom Turm aus führen idyllische Waldwege zurück nach Gschwend.

In Gschwend beginnt dann die zweite Etappe - der genussliche Tagesausklang. Zunächst empfehlen wir ein herrliches Bad oder einen Saunagang im stylischen Wellnessbereich des „Wasserreichs“, bevor der Tag kulinarisch bei einem der gutbürgerlichen bis exquisiten Gschwender Gastronomen satt und zufrieden ausklingt.

Weitere Informationen:
Gemeinde Gschwend
Telefon 07972 681-0
www.gschwend.de





Bock auf Ziegen – Ziegenböcke

Rund 60 Ziegen, 100 bis 120 Kitze und zwei Böcke auf dem Schautenhof

Irgendwann, so etwa vor 17 Jahren, kam der Forstwirt Simon Kohl auf eine Idee. Er wollte seine Streuobstwiese nicht mehr mähen müssen, sondern diese Arbeit sollten drei Ziegen übernehmen. Kurz darauf kam der Nachbar und wollte das auch haben, Kohls Ziegen sollten sich um sein Gebüsch kümmern. So schaffte Kohl sich immer mehr Tiere an und bekam so richtig „Bock auf Ziegen“ – und irgendwann hatte er 80 Geißen, die in der Landschaftspflege tätig waren.

Im Jahr 2012 übernahm Simon Kohl den Schautenhof bei Welzheim-Breitenfürst. Seinen Betrieb stellte er nun auf Milcherzeugung um. Seit 2017 gibt es die hofeigene Käserei und den Hofladen. Zu Hilfe kommen ihm die Ehefrau Stefanie, die Mutter Christine, der Vater Ekkehard und eine Mitarbeiterin. Der Laden ist Freitag von 16 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 13 Uhr geöffnet. Frischkäse, Quark, Joghurt, Molke- und Weichkäse, Ziegen-Camembert, Gouda – und das alles von der Ziege, sowie Honig und Eier gibt es auch durchgängig am „24-Stunden-Verkaufsstand“.

Rund 60 Milchziegen beherbergt der Schautenhof. Dazu kommen zwei Ziegenböcke und – saisonal bedingt – 100 bis 120 Ziegenkitze. Jede Ziege liefert pro Tag etwa dreieinhalb Liter Milch. Das bedeutet 200 bis 220 Liter für die Käseproduktion. Allerdings nicht dann, wenn die Kitze auf der Welt sind. Dann dürfen sie bei der Mutter trinken. Damit das Fleisch der Zicklein später nicht „bockelt“, leben die zwei Böcke in einem Extra-Gehege.

Überhaupt wird auf dem Ziegenhof Kohl sehr auf eine natürliche Umgebung geachtet. Simon Kohl ist überzeugt, dass gute Pflege zu 99,9 Prozent den Bockgeschmack auch bei den Milchprodukten verhindert. Im Prospekt des Schautenhofes heißt es dazu: „Die steilen, kräuterreichen Wiesen um unseren Hof herum bilden das typische Weideland für Ziegen. Ziegen fressen sehr selektiv und nur das bekömmlichste, was ihre Milch besonders wertvoll macht. Dabei verzichten wir auf die Fütterung von Silage und produzieren unser Heu selbst. Insgesamt bewirtschaften wir 15 Hektar Grünland nach den strengen Bioland-Richtlinien.“

Und auch der Stall ist auf Tierwohl ausgelegt, denn Ziegen sind individuelle Tiere, die sorgsam und liebevollen Umgang schätzen. Jedes Tier hat einen Fressplatz und ein täglicher Weidegang ist garantiert.

Das das Wohl der Tiere im Schautenhof große Bedeutung hat, zeigt auch das Zertifikat als „Bioland-Ziegenhof“.

Weitere Informationen:

Ziegenhof Kohl
Schautenhof 1 | 73642 Schautenhof
Telefon 07182 5088963
www.ziegenhof-kohl.de



ALFDORF IST DAS PERFEKTE NATURREFUGIUM
im Süden des Schwäbischen Waldes

Hier lässt sich herrlich

- wandern** entlang vieler Themenwanderwege wie dem romantischen Mühlenwanderweg mit elf, zum Teil noch arbeitenden Mahl- und Sägemühlen,
- baden und angeln** in einem der vielen Seen,
- radeln** durch traumhafte Landschaft,
- golfen** am Weltkulturerbe Limes,
- übernachten** bei herzlichen Gastgebern,
- einkehren** mit dem Genuss bodenständiger Küche.



Gemeinde
ALFDORF

Obere Schlossstraße 28 | 73553 Alfdorf
Telefon 0 71 72 / 3 09 21 gemeinde@alfdorf.de
www.alfdorf.de

Ziegenhof Kohl
Hofkäserei
und Hofladen



Im Angebot:

- Ziegenmilch
- Ziegenjoghurt
- Ziegenquark
- Ziegenfrischkäse
- Ziegencamembert
- Ziegenbouda

Hofladen (Öffnungszeiten)

Freitag 16 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

24-h-Automat

Alle Produkte sind auch im SB-Automaten am Hof rund um die Uhr erhältlich.

Ziegenhof Kohl

73642 Schautenhof
(Nähe Golfplatz Haghof)
Tel. 07182-5088963
info@ziegenhof-kohl.de

www.ziegenhof-kohl.de



Weissach im Tal - Kultur und Natur



Entdecken Sie unsere wunderschöne Streuobst-wiesenlandschaft im Schwäbischen Mostviertel mit vielen idyllischen und malerischen Kleinoden.

- Evangelische Pfarrkirche St. Agatha in Unterweissach
- Heimatmuseum in Unterweissach
- Seemühle Cottenweiler mit Mühlenladen
- Historisches Rathaus am Marktplatz in Unterweissach
- Streuobstlehrgarten

In und um das Weissacher Tal führen eine Vielzahl von Wanderwegen, bei denen man die Landschaft und einiges mehr entdecken und genießen kann.

- 's Äpple • Biotoperlebnisweg
- Kulturhistorischer Rundgang • Skulpturenpfad
- Idyllische Straße im Schwäbischen Wald, Tour Q



Gemeinde Weissach im Tal
Kirchberg 2+4
71554 Weissach im Tal
Tel. 07191 / 3531-0
bma@weissach-im-tal.de
www.weissach-im-tal.de



Gourmet-Tipp:

Mitten im Schwäbischen Wald, in Fornsbach-Neuhaus, liegt die Versuchsküche des Gesangverein Westermurr e.V. und der Wasserfreunde Hinterwestermurr e.V.. In dieser Ausgabe präsentieren sie uns ein Rezept, dass sie erfolgreich für den Murrhardter Sommerpalast entwickelt haben und das komplett aus Zutaten regionaler Direktvermarktern zubereitet werden kann.

Flammkuchen

„Feige Ziege“

mit Ziegenkäse, Feigen oder regionalen Zwetschgen, Birne, Honig, Walnüssen, Rosmarin

Rezept für drei 3 Flammkuchen

Teig

- 350 g Weizenmehl
- 200 g Dinkelmehl
- 6 EL geschmacksneutrales Öl
- 300 ml Wasser
- 1 TL Salz

Aus allen Zutaten knetet man zunächst einen gleichmäßigen Teig – ganz nach Belieben von Hand oder mit der Maschine. Anschließend teilt man den Teig in drei gleichgroße Portionen und wellt diese auf die gewünschte Größe aus.

Belag

- 400 g Creme fraiche
- 200 g Schmand
- 2 Rollen Ziegenkäse
- 150 g Ziegenfrischkäse
- 2 mittelgroße rote Zwiebeln
- 2 mittelgroße weiße Zwiebeln
- 1 Birne
- 3 Feigen (wahlweise regionale Zwetschgen)
- Zum Garnieren: Walnüsse, Honig, Rosmarin

Zunächst vermischt man Creme fraiche und Schmand, würzt die Masse mit Salz und Pfeffer und verteilt diese gleichmäßig auf dem ausgewellten Teig. Anschließend werden Zwiebeln und die Birne in dünne Ringe bzw. Scheiben gehobelt. Die feinen Birnenscheiben werden gleich auf dem Flammkuchenboden verteilt. Als nächstes schneidet man die Ziegenkäserollen in Scheiben und platziert diese nach Belieben auf und neben den Birnen. Es folgen ein paar Kleckse vom leckeren Ziegenfrischkäse und fein geschnittene Feigen oder Zwetschgen. Zum Schluss werden Zwiebelringe verteilt und der Flammkuchen rund 20 Minuten bei 220°C im vorgeheizten Backofen gebacken.

Frisch aus dem Ofen schmückt man den Flammkuchen nun mit klein gehackten Walnüssen, Honig und frischem Rosmarin.

et voilà [Då gugsch] - guten Appetit!

Weihnachten

im Schwäbischen Wald

Gaildorf

26. und 27. November 2022
Schloss-Weihnachtsmarkt

Murrhardt

10. und 11. Dezember 2022
Mühlenweihnacht in
der Glattenzainbachmühle

Rudersberg

25. November bis
18. Dezember 2022
Adventswald

Spiegelberg

3. und 4. Dezember 2022
Weihnachten in Großhöchberg

Sulzbach an der Murr

26. November 2022
Nussknackermarkt

Welzheim

25. November bis 4. Dezember 2022
Welzheimer Weihnachtsdorf

Informationen unter www.schwaebischerwald.com



Werte vermitteln – Heimat erinnern

Weissacher Bauernhaus- und Heimatmuseum will Lebenssituation widerspiegeln

„Die gute alte Zeit hat es nie gegeben. Es war nicht alles gut, was früher war. Es war aber auch nicht alles schlecht. Wir möchten mit unterschiedlichen Aktivitäten an traditionelle Werte und Gepflogenheiten erinnern.“ So schreibt es der Heimatverein Weissacher Tal auf seiner Internetseite unter dem Titel „Werte vermitteln – Heimat erinnern“. Fern von Folklorismus und Trachtenmodeschau zeigt sich auch das 1983 eingerichtete Bauernhaus- und Heimatmuseum des Vereins.

Das Fachwerkbauernhaus mit Scheune wurde im Jahr 1781 einstöckig erbaut, 1885 erhielt es einen Anbau an der Nordseite. Mit diesem Erweiterungsbau entstanden zwei Zimmer und eine Küche. 1983 wurde es dann zum Museum unter der Leitung des Heimatvereins. Im ersten Stock ist eine Wohnung eingerichtet, die dem Stand vor 100 Jahren entspricht. Sie soll die „damalige Lebenssituation“ widerspiegeln, wie der Öffentlichkeitsreferent des Museums Karl-Heinz Häusser sagt.

So ist in einem Zimmer der Tisch gedeckt, „als wären die Besitzer gerade aufs Feld gegangen“, so Häusser. Auch der Herd in der Küche ist noch funktionstüchtig. Erst kürzlich hätten die Frauen des Heimatvereins hier noch Spätzle gekocht, weiß der Referent. Im Wohnzimmer zeugt ein Harmonium davon, dass hier vor 100 Jahren noch methodistische Gottesdienste und die Kinderschule abgehalten wurden.

Im Museum zeigt der Verein Werkstätten, damals „grundlegender Berufe“ (Häusser), wie dem des Wagners oder des Schmieds. Die urige Backstube, die Leinenweberstube, das Plumpsklo, die Scheune, der Heuboden, der Kuhstall, der Schweinekoben und der Mostkeller vermitteln einen lebendigen Eindruck vom Leben in Weissach in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Neben dem Museum liegen ein Weinberg und ein Bauergarten.

Das Haus ist von April bis Oktober am ersten und dritten Sonntag des Monats von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sind möglich.

Weitere Informationen:

Bauernhaus- und Heimatmuseum
Brüdener Straße 7 | 71554 Weissach im Tal
Telefon 07191 53982
www.heimatverein-weissacher-tal.de



WINTER KULTUR TAGE 2023

IM SCHWÄBISCHEN WALD

Große Eröffnungsgala
Akrobatik, Musik und
Lichterzauber
27. Januar 2023
Gaildorf



KULTURGENUSS AN BESONDEREN ORTEN

Januar - März 2023 | in den Mitgliedskommunen des Schwäbischen Waldes

www.winterkulturtage.de

Kreissparkasse
Waiblingen

SCHWÄBISCHER WALD



1 Limesturm am Heidenbuckel bei Großlach-Grab 2 Blick ins Rottal bei Oberrot 3 Rast am Waldsee bei Murrhardt-Fornbach 4 Walterichskirche Murrhardt



Bike-Tipp | ... übers Rottal zum Waldsee

Dass der Schwäbische Wald nicht nur ein ideales Wanderland sondern auch ein Eldorado für BikerInnen ist, zeigt die Sonderausgabe der Gästezeitschrift vom Jahr 2021. Eine dieser Touren möchten wir hier vorstellen.

Die Tour führt zunächst kräftig bergauf bis zum Limesturm bei Großlach-Grab, um dann durch das Rottal stetig bergab den Waldsee in Fornbach zu erreichen. In der historischen Innenstadt von Murrhardt bietet sich dann ein Ausklang in einer der zahlreichen Gaststätten an.

Mit 41 km ist die Tour sowohl für das E-Bike als auch für das Rad ohne Motor geeignet.

Streckenlänge:
41 km

Höhenmeter:
811 Hm

- Station „Abenteuer WaldFee“
- Sehenswürdigkeit
- Bademöglichkeit
- Wohnmobilstellplatz
- Parkplatz
- Haltestelle Limesbus

- Limesradweg
- Radweg „Idyllische Straße“
- Stromberg-Murrthal-Radweg

Wechsel Beschilderung

0 1 2 km

Kartendaten © OpenStreetMap-Mitwirkende
Maßstab: 1:50.000 | www.openstreetmap.org

Hell

ISCH GUT

**JETZT
PROBIEREN**



GAILDORF CHILLT
9. Oktober 2022



IMMER WAS LOS

Stadt **Gaildorf**

Schloss-Weihnachtsmarkt

26. bis 27. November 2022

Gaildorfer Pferdemarkt

10. bis 13. Februar 2023

**Eröffnungsgala
Winterkulturtag**

27. Januar 2023

Floßfest

8. bis 10. September 2023

Gaildorf chillt 2023

1. Oktober 2023

www.gaildorf.de

Schloss-Straße 20 | 74405 Gaildorf
Telefon +49 7971 253-138
stadt@gaildorf.de

Chillig chillen | ... und die Natur genießen

chillen [entlehnt vom amerikanisch-englischen chill → en „faulenzeln, sich ausruhen“ Synonyme: abhängen, sich abkühlen, sich beruhigen, sich entspannen, sich erholen, gammeln, rumhängen, relaxen]

Die Umgebung von Gaildorf einem jungen und junggebliebenen Publikum als erlebens- und erfahrungswert darzustellen, ist der Grundgedanke des Konzeptes von Gaildorf chillt. Mit attraktiven und naturnahen Aktionen die Landschaft in einem gechillten Modus erfahrbar zu machen, sind die Ziele der vielen Stationen auf einem 3,5 Kilometer langen Rundweg am Kirchberg.

Der Name „Gaildorf chillt“ ist richtungsweisend – es geht um Freizeit, Ausruhen und Spaß haben.

Mit einer Synthese aus „Ruhe-Angeboten“, „aktivem Mitmachen“ und „LandArt“, werden die BesucherInnen eingeladen, durch die Natur und den Wald zu wandern und an den einzelnen Stationen innezuhalten.

Das Aushängeschild der Naturerlebnisveranstaltung, sind die vielen roten Liegestühle entlang der Route, die symbolisch für das Motto von Gaildorf chillt – dem „Chillen“ stehen.

Die Angebote sind kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für das leibliche Wohl sorgt ein Bio-Bauernhof mit regionalen Snacks von süß bis salzig.

Die Herbstveranstaltung findet in diesem Jahr am 9. Oktober statt, im Jahr 2023 ist eine Veranstaltung am 1. Oktober geplant.

Weitere Informationen:

Stadt Gaildorf
Schloss-Straße 20 | 74405 Gaildorf
Telefon 07971 253-138
www.gaildorf.de

Ganz nah & immer dabei

**Immer wissen, wo es lang geht:
mit der Genossenschaftlichen Beratung.**

Wir sind als „Lebensbegleiter“ für Ihre finanziellen Belange zu jeder Zeit, ganz nah und ganz persönlich für Sie da.



**Volksbank
Backnang eG**

Telefon 07191 802-0
info@volksbank-backnang.de
www.volksbank-backnang.de